

Höhen

Nicht umsonst empfindet Ihr die irdischen Höhen dem Ewigen näher,- denn erhaben sind sie über dem irdischen Gedränge. Erhoben sein könntet Ihr in Eurem Inneren, wenn Ihr sie betretet.

Fern wie die irdischen Gebäude und Geräte könnten Euch bleiben die üblichen menschlichen Gedanken und Erregungen aller Art, die Euer Menschenleben so unruhig machen. Stille könnte Euch umfassen, wie Ihr sie kaum noch kennt. Denn selten sind für Euch solche Plätze geworden auf den Höhen der Erde, die noch nicht alle Zeichen menschlicher In-Besitznahme tragen mit all'ihren unschönen Begleiterscheinungen! Ihr müßt schon klug sein und suchen, um solche Höhen zu entdecken, auf welchen Ihr reine Erhabenheit empfindet, die Euch ehrfürchtig stimmt und All-ein mit der Unendlichkeit weit über Euch.

Gedenket der Propheten und Weisen aller Zeiten, die in mancherlei Art die irdische Stille und Einsamkeit aufsuchten, um ganz in sich auszureifen,-um weit offen und empfänglich zu sein für höhere Einflüsse und Erkenntnisse. Gäbe es nicht auch unter Euch Heutigen noch Menschen hohen Geistes, welche die Stille suchen und zu finden wissen, die sich leiten lassen von inneren Helfern,-wie arm wäret Ihr alle an höherem Rat, an Einsichtnahme in größere Zusammenhänge, an vorbereitenden Weisungen für große Ereignisse, die Euch treffen müssen! Dankt Ihr ihnen? - Kennt Ihr sie überhaupt?-Gebt Ihr Euch die Mühe, nachzuvollziehen, welchen harten Prüfungen und Bedingungen sie sich unterziehen mußten, um ihre absolute Treue und Reinheit ihres Wollens unter Beweis zu stellen? Könnt Ihr Euch vorstellen, was es heißt, immer Dienst-bereit zu sein vom Innersten her, und jederzeit willig, eigene Pläne und Ziele umzustellen, wenn es erforderlich wird? Was es kostet an innerer Beherrschung, sich die ruhige Gelassenheit zu wahren im Gemüt, auch unter Angriffen aller Art und schwierigsten Bedingungen? Welcher Gehorsam gefordert ist, um auch den Erdenkörper immer in den besten Bedingungen zu halten, damit er aufnahmefähig bleibt für Lichtes und geschützt gegen falsche Strömungen? Ihr macht Euch kein Bild davon, weil Ihr darin viel zu oberflächlich denkt! Muß es denn immer so bleiben, daß die Besten unter Euch unter Mißverständnis zu leiden haben von allen Seiten? Daß man sie nicht nur belächelt und verspottet in ihrer Eigenart, sondern ihnen auch noch falsche Absichten unterschiebt, die sie nie besaßen?

Unbequem sind sie Euch, weil sie ohne Scheu der Wahrheit Zeugnis geben! Denn so rein ist keiner von Euch, daß er nicht noch Hilfe